

Besondere Hinweise

Diesem Prospekt können Sie entnehmen, welche Unterlagen Sie generell zu den verschiedenen Zulassungsvorgängen mitbringen müssen. Jedoch kann dieses Falblatt nicht alle Fragen beantworten und nicht alle Zulassungsarten oder notwendigen Unterlagen auflisten.

Beachten Sie bitte daher unsere weiterführenden Informationen im Internet unter www.lra-ffb.de.

Seit **1. August 2005** ist bei jeder Zulassung eines unbegrenzt steuerpflichtigen Fahrzeugs die Abgabe einer **Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren für die Kfz-Steuer** Pflicht. Ausnahmen für Großkunden oder in so genannten Härtefällen sind ausschließlich über das Finanzamt vor der Zulassung zu beantragen.

Seit **1. Januar 2006** ist jede Zulassung eines Fahrzeugs davon abhängig, dass der Fahrzeughalter **keine Kraftfahrzeugsteuer-rückstände** über 10,- Euro bei einem bayerischen Finanzamt hat. Bei Zulassung mit Vollmacht muss diese daher auch eine positive **Erklärung des Antragstellers über die Offenbarung des Kraftfahrzeugsteuergeheimnisses** gegenüber dem Bevollmächtigten enthalten.

Seit **1. Oktober 2005** ersetzt die **Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II** den bisherigen Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief. Diese neuen Dokumente erhalten ein neues Aussehen und sind inhaltlich an die Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft angepasst.

Ab diesem Zeitpunkt werden nur noch die neuen Dokumente bei den Zulassungsbehörden ausgegeben, die vor dem Stichtag erstellten Fahrzeugpapiere bleiben jedoch gültig, solange keine Veränderung bei dem Fahrzeug oder dem Fahrzeughalter eintritt.

Wird jedoch ein Zulassungsvorgang durchgeführt, müssen **immer beide (alten) Dokumente vorgelegt werden**, da diese nur geschlossen gegen die neuen Bescheinigungen getauscht werden dürfen.

Den alten Fahrzeugbrief erhalten Sie zum Nachweis der, mit der Betriebserlaubnis genehmigten, technischen Daten entwertet zurück.

Am **1. März 2007** trat die umfassendste **Reform des Zulassungsrechts** der letzten 70 Jahre in Kraft. Viele bekannte Verfahrensweisen als auch viele Begriffe haben sich geändert. Bitte beachten Sie unsere **gesonderten Informationen** zu diesem Thema!

Bitte beachten Sie:

Zulassungsvorgänge (außer für Händler und bei technischen Änderungen), bei denen keine neuen Kennzeichenschilder erforderlich sind, können auch im

Bürgerservice-Zentrum im Landratsamt Fürstenfeldbruck Münchner Straße 32 82256 Fürstenfeldbruck

durchgeführt werden.

Dies sind:

- ✓ **Außerbetriebsetzung** eines Fahrzeugs.
- ✓ **Änderung der Halterdaten.** (Adresse oder Namen)
- ✓ **Umschreibung** bei Halterwechsel **innerhalb** des Landkreises, wenn die Kennzeichenschilder vorhanden sind.
- ✓ **Wiederzulassung** von zuletzt in Fürstenfeldbruck angemeldeten Fahrzeugen, wenn die Kennzeichenschilder vorhanden sind.
- ✓ **Ersatz** der Zulassungsbescheinigung Teil I.
- ✓ Ausgabe der **Feinstaubplaketten.**

Öffnungszeiten des Bürgerservice-Zentrums:

Montag bis Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

**Wir stehen Ihnen
mit Rat und Tat zur Seite**

Sie erreichen die

**Zulassungsbehörde
des Landratsamtes Fürstenfeldbruck**
Rudolf-Diesel-Ring 1
82256 Fürstenfeldbruck

mit der S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck
und den Buslinien 845, Haltestelle Rudolf-Diesel-Ring
und 873, Haltestelle Hartanger

Telefon-Information 08141/519-799
Fax 08141/519-848
zulassungsbehoerde@lra-ffb.de

Öffnungszeiten:

Vormittag: Montag bis Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Antragsannahme nur bis 11.30 Uhr

Nachmittag: Montag bis Mittwoch 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Stand: 04/2010

Herausgeber:
Landratsamt Fürstenfeldbruck
Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/519-0, Fax 08141/519-450
poststelle@lra-ffb.de, www.lra-ffb.de

Wichtige Hinweise für die Zulassung von Kraftfahrzeugen

© Westside Concept&Design · mail to creativ@westside-design.de



Das Landratsamt Fürstenfeldbruck informiert

Welche Unterlagen sind wann erforderlich?

Für die **Zulassung**, **Wiederzulassung** oder **Umschreibung** eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers benötigen Sie:

- ✘ Gültigen **Personalausweis** oder **Reisepass**, ggf. mit Meldebescheinigung Ihrer Wohnortgemeinde, falls in den Ausweispapieren Ihre Anschrift nicht (z.B. Reisepass oder Ausweis eines anderen EU-Mitgliedstaates) oder etwa durch Umzug nicht richtig eingetragen ist.
- ✘ Bei **ausländischen Staatsangehörigen** aus nicht EU-Staaten benötigen Sie eine **Aufenthaltslaubnis**, die noch mindestens 2 Monate gültig ist, sowie eine Meldebescheinigung der Wohnortgemeinde, die nicht älter als 6 Monate ist.
- ✘ Bei Betrieben die **Gewerbeanmeldung**.
- ✘ Bei eingetragenen Firmen zusätzlich einen vollständigen **Handelsregisterauszug**.
- ✘ Bei **Minderjährigen die Einverständniserklärung** aller Sorgeberechtigten (i.d.R. beider Elternteile).
- ✘ Die **Erklärung** zur Teilnahme am **Lastschriftinzugsverfahren** für die Kraftfahrzeugsteuer (Einzugsermächtigung vom Konto des Fahrzeughalters).
- ✘ **Vollmacht**, wenn ein Beauftragter für Sie den Antrag stellt (auch Kfz-Händler). Ihre Ausweis-papiere müssen im Original vorliegen. Bitte beachten Sie bei der Erteilung einer Vollmacht auch die Besonderen Hinweise zur KFZ-Steuer.
- ✘ **Versicherungsbestätigung** für den elektronischen Abruf.

Für die **Zulassung eines Neufahrzeugs** benötigen Sie zudem:

- ✘ Bei Fahrzeugen mit gültiger Betriebserlaubnis die **Zulassungsbescheinigung Teil II**, die **EG-Übereinstimmungsbescheinigung** ggf. die **Datenbestätigung** des Herstellers oder die **Einzelgenehmigung**.
- ✘ Bei zulassungsfreien aber kennzeichenpflichtigen Fahrzeugen die **Nationale Typgenehmigung**, oder die **EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC)** oder die **Einzelgenehmigung**.
- ✘ Bei Fahrzeugen ohne Betriebserlaubnis ein **Datenblatt eines Gutachtens** zur Erteilung einer Einzelgenehmigung.
- ✘ Ggf. **Kaufvertrag** oder **Rechnung** im Original.
- ✘ **Vorführung** des Fahrzeugs zur Identifizierung, bei erstmaliger Ausfertigung einer Zulassungsbescheinigung Teil II.

Für die Zulassung von (direkt) aus dem Ausland eingeführten Kraftfahrzeugen beachten Sie bitte unsere ausführlichen Informationen im Internet oder erkundigen Sie sich persönlich bei uns!

Für die **Umschreibung zugelassener Fahrzeuge** benötigen Sie zudem:

- ✘ **Zulassungsbescheinigung Teil I** / Fahrzeugschein.
- ✘ **Zulassungsbescheinigung Teil II** / Fahrzeugbrief, bei zulassungsfreien aber kennzeichenpflichtigen Fahrzeugen die **Nationale Typgenehmigung** oder die **EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC)** oder die **Einzelgenehmigung**.
- ✘ Prüfbuch mit **Prüfbericht der Sicherheitsprüfung** bei prüfbuchpflichtigen Fahrzeugen.
- ✘ **Kennzeichenschilder** bei Umschreibung aus einem anderen Landkreis.

Für die **Wiederzulassung außer Betrieb gesetzter Fahrzeuge** benötigen Sie zudem:

- ✘ **Fahrzeugbrief (alt)** mit entwertetem **Fahrzeugschein (alt)** oder **Zulassungsbescheinigung Teil I u. Teil II** bei zulassungsfreien aber kennzeichenpflichtigen Fahrzeugen die **Nationale Typgenehmigung** oder die **EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC)** oder die **Einzelgenehmigung**.
- ✘ Ggf. **Prüfbericht der Hauptuntersuchung**, wenn z.B. nur der Fahrzeugbrief (alt) vorhanden ist oder eine erneute Prüfung bereits fällig wurde.
- ✘ Prüfbuch mit **Prüfbericht der Sicherheitsprüfung** bei prüfbuchpflichtigen Fahrzeugen.
- ✘ **Kennzeichenschilder**, wenn das Fahrzeug bereits im Landkreis zugelassen war und das Kennzeichen für die Wiederzulassung noch reserviert ist und bereits Euro-Kennzeichen vorhanden sind. Bei Wiederzulassung auf den bisherigen Halter können in solchen Fällen auch die alten (nicht Euro-Kennzeichen) abgestempelt werden.

Bei **finanzierten Fahrzeugen** kann bei **Wiederzulassung** innerhalb des Landkreises auf den gleichen Halter und **Beibehaltung des bisherigen Kennzeichens** oder bei der **Außerbetriebsetzung** auf die Vorlage der **Zulassungsbescheinigung Teil II** verzichtet werden, wenn eine entsprechende Bescheinigung des Finanzierungs-/Leasinggebers vorab der Zulassungsbehörde zugesandt wurde!

Für die **Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen** benötigen Sie zudem:

- ✘ **Versicherungsbestätigung** (für Kurzzeitkennzeichen) für den elektronischen Abruf
- ✘ **Unterlagen** zum Fahrzeug (z.B. Fahrzeugpapiere), wenn das Fahrzeug bereits bekannt ist.

Für die **Berichtigung der Fahrzeugpapiere** benötigen Sie zudem:

- ✘ **Zulassungsbescheinigung Teil I** / Fahrzeugschein.
- ✘ **Zulassungsbescheinigung Teil II** bei Namensänderung, Änderung der dort enthaltenen technischen Daten oder Betriebserlaubnismerkmal K in Feld 17 oder **Fahrzeugbrief (alt)** - immer - oder bei zulassungsfreien aber kennzeichenpflichtigen Fahrzeugen die **Nationale Typgenehmigung** oder die **EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC)** oder die **Einzelgenehmigung**.
- ✘ **Dokumente zur technischen Änderung** (z.B. Gutachten, Herstellerbescheinigungen).
- ✘ **Dokumente zur Änderung der Halterdaten** (z.B. geänderte Ausweis-papiere, Heiratsurkunde).

Bei **Verlust oder Diebstahl** von **Fahrzeugpapieren** oder der **Kennzeichenschilder** benötigen Sie:

- ✘ Gültigen **Personalausweis** oder **Reisepass**.
- ✘ Die noch **vorhandenen** Fahrzeugpapiere, jedoch ist bei Verlust der Zulassungsbescheinigung Teil I (neu) die Vorlage der Zulassungsbescheinigung Teil II nicht erforderlich, wenn der eingetragene Halter den Ersatz beantragt.
- ✘ Bei Kennzeichenverlust, ggf. das **noch vorhandene Kennzeichen** sowie **Anzeige der Polizei**.
- ✘ Eigenhändig unterschriebene **Verlusterklärung** des Fahrzeughalters.
- ✘ Bei Verlust der **Zulassungsbescheinigung Teil II** / des Fahrzeugbriefes ist **eine eidesstattliche Versicherung** vor einem Notar vorzulegen.
- ✘ Bei Diebstahl, **Anzeige der Polizei**.
- ✘ Ggf. den **Untersuchungsbericht** der gültigen **Hauptuntersuchung**.

Für die **Außerbetriebsetzung** eines Fahrzeugs benötigen Sie:

- ✘ **Zulassungsbescheinigung Teil I** / Fahrzeugschein.
- ✘ **Zulassungsbescheinigung Teil II** / Fahrzeugbrief, bei zulassungsfreien aber kennzeichenpflichtigen Fahrzeugen die **Nationale Typgenehmigung** oder die **EG - Übereinstimmungsbescheinigung (CoC)** oder die **Einzelgenehmigung**. Auf die Vorlage der Zulassungsbescheinigung Teil II (neu) kann verzichtet werden, wenn das Fahrzeug im Landkreis Fürstfeldbruck zugelassen ist und der eingetragene Halter selbst die Außerbetriebsetzung beantragt.
- ✘ **Kennzeichenschilder**.
- ✘ Bei Fahrzeugen zur Personenbeförderung bis zu 9 Plätzen und Fahrzeugen zur Güterbeförderung bis 3,5 t zulässiger Gesamtmasse einen **Verwertungsnachweis** oder eine **Verbleibserklärung**, wenn das Fahrzeug dauerhaft außer Betrieb gesetzt werden soll (z.B. Verschrottung).



Herzlich Willkommen
in der Zulassungsbehörde
Fürstfeldbruck